

Washington News

Nr. 14 vom 11. April 2019

- Diese Woche in Washington
- Mögliche Ausgleichszölle gegen EU-Subventionen in der Flugzeugbranche
- Wunderbar Together – Feiern Sie mit uns die deutsch-amerikanische Freundschaft!
- Starker transatlantischer Wirtschaftsraum
- Weitere Strafmaßnahmen gegen den Iran
- USA bauen Windenergie rasant aus
- Wiederherstellung der Netzneutralität
- Aktuelle Daten zur Digitalwirtschaft
- Neuer Weltbank-Präsident

Diese Woche in Washington

Während seiner Reise nach Texas erließ Präsident Trump zwei *executive orders*, um Genehmigungsverfahren im Bereich der Energieinfrastruktur zu vereinfachen. [Die erste](#) würde die Befugnis der US-Bundesstaaten beschränken, energierelevante Projekte aufgrund des *Clean Water Act* zu verhindern. Ferner soll der Transport von flüssigem Erdgas (LNG) erleichtert werden. [Die zweite](#) würde dem Präsidenten die alleinige Befugnis für Genehmigungen für grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte geben, wie z.B. das der *Keystone XL Pipeline*.

Die Frühjahrstagung der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds (IWF) findet vom 12. bis 14. April in Washington statt. Die jährliche Veranstaltung bringt Zentralbanker, Finanz- und Entwicklungsminister, Parlamentarier, Vertreter des Privatsektors und der Zivilgesellschaft sowie Akademiker zusammen, um Fragen von globalem Interesse zu erörtern. US-Finanzminister [Steven Mnuchin](#) lobte die robuste US-Wirtschaft, sprach aber auch von einem langsameren Wachstum der Weltwirtschaft. Er warnte davor, dass Handelsungleichgewichte ein Risiko für die Stärke und Stabilität des zukünftigen globalen Wachstums darstellen.

Im Kongress haben die führenden republikanischen und demokratischen Mitglieder des *Ways and Means Committee* sowie der Finanzausschüsse im Senat und Repräsentantenhaus eine gemeinsame [Pressemitteilung](#) veröffentlicht, in der sie die Pläne der französischen Regierung zur Einführung einer Digitalsteuer kritisieren. Den Unterzeichnern zufolge beeinträchtigt dieser unilaterale Ansatz US-amerikanische Technologieunternehmen unverhältnismäßig. Stattdessen befürworten sie die fortlaufenden multilateralen Gespräche im Rahmen der

Kurzmeldungen

Wiederherstellung der Netzneutralität

Das Repräsentantenhaus hat den [Save the Internet Act](#) verabschiedet. Der Gesetzentwurf sieht Regulierungen zur Wiederherstellung der Netzneutralität vor, die die von den Republikanern kontrollierte *Federal Communications Commission* (FCC) im Jahr 2017 rückgängig gemacht hatte. Netzneutralität bedeutet grundsätzlich, dass der Internetverkehr gleichbehandelt wird. Deswegen dürfen Internetanbieter den Internetverkehr nicht blockieren oder drosseln bzw. keine bezahlte Priorisierung (*Internet-Fast-Lanes*) anbieten.

Mögliche Ausgleichszölle gegen EU-Subventionen in der Flugzeugbranche

Der US-Handelsbeauftragte (USTR) hat am Montag eine vorläufige [Liste](#) mit Produkten von Importen aus der EU in Höhe von 21 Milliarden US\$ veröffentlicht, die potentiell mit zusätzlichen Zöllen belegt werden sollen. Die Liste enthält neben Gütern aus der zivilen Luftfahrtbranche unter anderem auch Agrargüter. Der USTR begründet sein Vorgehen damit, dass die WTO wiederholt festgestellt hat, dass die Subventionen der EU für den Flugzeughersteller Airbus nachteilige Auswirkungen auf die USA hätten. Den dadurch entstehenden Schaden beziffert der USTR auf ein Volumen von 11,2 Milliarden US\$.

Die USA haben deshalb ein Verfahren im Rahmen der *Section 301 of the Trade Act of 1974* eröffnet, das mögliche Ausgleichszölle auf EU-Produkte festlegen soll. Eine öffentliche Anhörung hierzu findet am 15. Mai statt. Kommentare können bis zum 28. Mai eingereicht werden. USTR Robert Lighthizer bekundete seine generelle Absicht, auf eine Vereinbarung mit der EU zur Beendigung aller nicht WTO-konformen Subventionen für Flugzeugbauer hinzuwirken. Sobald die EU die entsprechenden Subventionen eingestellt habe, könnten die USA ihre geplanten Zölle aufheben, so der USTR. Der Vorsitzende des *Senate Finance Committee* Chuck Grassley (R-IA) äußerte Verständnis für das Vorgehen der Administration.

Der Rechtsstreit zwischen der USA und der EU über mögliche unrechtmäßige Subventionen für die jeweiligen Flugzeughersteller Boeing und Airbus wird seit 2004 bei der WTO geführt. In der Frage der Höhe des entstandenen Schadens für die USA im Falle Airbus und des daraus resultierenden Volumens der Ausgleichszölle erwartet die amerikanische Seite für den Sommer dieses Jahres eine Entscheidung der WTO. Der USTR plant nach dieser Entscheidung eine endgültige Liste von EU-Produkten, die mit Ausgleichszöllen belegt werden, zu veröffentlichen. (kw)

Wunderbar Together – Feiern Sie mit uns die deutsch-amerikanische Freundschaft!

PopUp Tour ist Partner der *Germany Week* in Chicago

Unter dem Motto *Wunderbar Together* feiert Deutschland von Oktober 2018 bis Ende 2019 ein Jahr der deutsch-amerikanischen Freundschaft. Hunderte Veranstaltungen und Ausstellungen rund um Wirtschaft, Politik, Bildung, Kultur und Wissenschaft zeigen wie einzigartig und bedeutsam die transatlantischen Beziehungen sind. *Wunderbar Together* ist eine gemeinsame Initiative, die vom Auswärtigen Amt gefördert, vom Goethe Institut durchgeführt und vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) unterstützt wird.

Ein Herzstück von *Wunderbar Together* ist die *PopUp Tour* ([#WunderbarTour](#)), die unter anderem die vielen positiven

Obwohl der Gesetzentwurf im Repräsentantenhaus verabschiedet wurde, erklärte der Mehrheitsführer im Senat, Mitch McConnell (R-KY), dass der Senat ihn nicht aufgreifen werde. Außerdem hat [das Weiße Haus](#) bereits mit einem Veto gegen den Gesetzentwurf gedroht. (ch)

Aktuelle Daten zur Digitalwirtschaft

Das *Bureau of Economic Analysis* (BEA) im US-Handelsministerium hat neue [Daten](#) zur Digitalwirtschaft veröffentlicht. Demnach trug die digitale Wirtschaft im Jahr 2017 mit 1,35 Billionen US\$ zu 6,9% des US-Bruttoinlandsproduktes (BIP) bei. Insgesamt unterstützt die Digitalwirtschaft 5,1 Millionen Arbeitsplätze. In diesem Sektor Beschäftigte verdienen durchschnittlich 132.223 US\$ im Vergleich zu durchschnittlich 68.506 US\$ aller US-Arbeitnehmer.

Die BEA-Definition der Digitalwirtschaft umfasst die digitale Infrastruktur, Transaktionen im digitalen Handel sowie digitale Medien. Waren und Dienstleistungen der sogenannten *Sharing Economy* sind nicht enthalten. (ch)

Neuer Weltbank-Präsident

David Malpass ist neuer Präsident der

Beiträge deutscher Unternehmen in den USA hervorhebt. Hierzu gehören Direktinvestitionen, hochentwickelte Produktionstechnologien, Arbeitsplätze und Ausbildungsprogramme nach deutschem Vorbild. Die *Wunderbar Together PopUp Tour* beinhaltet zudem Filmvorführungen, Konzerte, Ausstellungen, Spiele, Fotokabinen, Science Slams, Geschäftsessen und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen wie Zukunft der Arbeit, Digitalisierung, Arbeitskräfteentwicklung und Nachhaltigkeit. Partner der *Wunderbar Together PopUp Tour* sind BASF, BMW Group, Siemens AG, Bayer AG, Daimler AG, Evonik Industries AG, SAP, Schaeffler, Allianz, Merck KGaA, Darmstadt, Germany, Lufthansa und Lanxess.

Die *PopUp-Tour* macht erstmals Halt auf der *Germany Week* vom 26. April bis zum 5. Mai 2019, im Herzen Chicagos auf der Daley Plaza. Die *Germany Week* ist eine Ko-Produktion der *GACC Midwest*, der *PopUp Tour*, dem Goethe Institut und dem deutschen Konsulat Chicago sowie dem Deutschlandjahr USA. Sie bietet familienfreundliche Veranstaltungen, abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramme, interaktive Ausstellungen, einen Biergarten, Weinfeste, kulturelle und Business-Events. Alle Infos sowie das ausführliche Programm finden Sie unter www.germanyweek.org. Nach Chicago geht es für die *PopUp-Tour* weiter nach Atlanta (24. bis 28. September 2019) und Portland (8. bis 12. Oktober 2019). Weitere Informationen finden Sie unter [Wunderbar Together PopUp Tour](#). Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#). (cs)

Weltbank. Der bisherige für internationale Angelegenheiten zuständige Staatssekretär im US-Finanzministerium der Trump-Administration hatte bereits unter Präsident Ronald Reagan als *Deputy Assistant Treasury Secretary* und unter George H. W. Bush als *Deputy Assistant Secretary of State* Regierungsämter inne. Für das ehemalige Finanzinstitut Bear Stearns arbeitete er als Chefökonom. Malpass gilt als Kritiker der Weltbank, unter anderem wegen deren Kreditvergaben an China. (cs)



Starker transatlantischer Wirtschaftsraum

Im Rahmen der *Second Annual Transatlantic Business Works Summit* hat die *US Chamber of Commerce* den Bericht [Transatlantic Economy 2019](#) vorgestellt. Demnach bleiben die USA und die EU gegenseitig ihre wichtigsten Märkte. Trotz der gegenwärtigen politischen Turbulenzen generiere der transatlantische Wirtschaftsraum 5,5 Billionen USD an Umsatz pro Jahr. Er sei somit weltweit der größte und wohlhabendste Markt, der ein Drittel des globalen Bruttoinlandsprodukts umfasse. Die Hälfte des weltweiten Eigenbedarfs werde hier konsumiert. Handel für sich genommen sei ein missverständlicher Messwert. Das eigentliche Rückgrat der transatlantischen Wirtschaft seien die gegenseitigen Investitionen, deren Größe das Handelsvolumen klein erscheinen ließe. 54% aller ausländischen Direktinvestitionen in die USA kämen aus Europa und 55% der globalen US-Investitionen gingen nach Europa.

Sprecher auf der Veranstaltung war unter anderem Clete Williams, *Deputy Assistant to the President for International Economics and Deputy Director of the National Economic Council* im Weißen Haus. Williams hob die transatlantische Zusammenarbeit mit der EU hervor, insbesondere wenn es mit Blick auf China darum ginge, marktbasiertere Alternativen für staatlich gelenkte Wirtschaftsräume zu finden. (cs)

Weitere Strafmaßnahmen gegen den Iran

Das [US-Außenministerium](#) hat angekündigt, die iranische Revolutionsgarde (IRGC) ab dem 15. April als *Foreign Terrorist Organization* (FTO) einzustufen. Die Auflistung der IRGC als Terrororganisation könnte die möglichen Strafmaßnahmen gegen den Iran erweitern. Personen oder Unternehmen, die Geschäfte mit der IRGC tätigen, riskieren voraussichtlich strafrechtliche Anklagen wegen Unterstützung einer Terrororganisation. US-Außenminister Mike Pompeo warnte diesbezüglich vor einem erhöhten Risiko, insbesondere für Finanzinstitute. Diese müssten sicherstellen, dass Finanztransaktionen in keiner bedeutsamen Weise mit der IRGC in Verbindung stehen. Während seiner Amtszeit als CIA-Direktor hatte Pompeo geschätzt, dass die IRGC zirka ein Fünftel der iranischen Wirtschaft kontrolliere.

Es ist das erste Mal, dass eine US-Regierung Teile einer ausländischen Regierung als FTO benennt. Laut [Präsident Trump](#) unterstreiche die Einstufung, dass die IRGC aktiv den Terrorismus als staatliches Instrument fördere. Trump bezeichnete die IRGC als das wichtigste Mittel der iranischen Regierung, um weltweit terroristische Kampagnen umzusetzen. (ch)

USA bauen Windenergie rasant aus

Marktinformation von Germany Trade and Invest (GTAI)

In den letzten zehn Jahren sind 145 Milliarden US-Dollar (US\$) in die Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau von Windparks geflossen, teilte die *American Wind Energy Association* auf Anfrage mit. Im Jahr 2018 wurden Kapazitäten von 7,6 Gigawatt installiert, 2019 sollen 11 Gigawatt folgen und 2020 weitere 8 Gigawatt. Getrieben wird diese Aufwärtsentwicklung zum einen durch technologische Innovationen und Skaleneffekte, zum anderen durch Förderprogramme, rechtliche Regularien sowie steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Nicht zuletzt aber auch durch den freien Wettbewerb der Stromversorger um den Endkunden. Weltweit bekannte Großabnehmer wie Alphabet, Amazon, Walmart, AT&T, Apple, ExxonMobile, Shell Energy oder auch Tesla fragen gezielt grünen Strom nach, um ihr Markenimage zu verbessern. Den vollständigen Beitrag finden Sie kostenfrei nach kurzer Registrierung [hier](#). (gtai)



Audi



Lufthansa



EVONIK
POWER TO CREATE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Informationen des Representative of German Industry and Trade (RGIT) in Washington, DC

Kontakt:

Tel: (001) 202-659-4777

Fax: (001) 202-659-4779

<http://www.rgit-usa.com>

publications@rgit-usa.com

Redaktion:

Dr. Christoph Schemionek

Die Washington News
erscheinen wöchentlich
und berichten über aktuelle
wirtschafts- und handelspolitische Entwicklungen in den USA

Delegierter der Deutschen Wirtschaft:
Daniel Andrich

Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung

© RGIT 2019

All material is protected by
copyright law of the United States

DISCLAIMER

This material is distributed by the Representative of German Industry and Trade (RGIT) on behalf of the Federation of German Industries (BDI) and the Association of German Chambers of Commerce and Industry (DIHK). Additional information is available at the Department of Justice, Washington, DC.

For German trade and investment visit
www.germanbusinessmatters.com

